

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 102 (2024)
Heft: 4

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

*Kunst am Berg: «Weitsicht», der Stuhl mit der überdimensionalen Lehne bei der Windegghütte.
Bild: Markus Röthlisberger.*



Mitgliederdienst

Mutationen und neuer Mitgliederausweis

19.4.2024–12.10.2024

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitgliederjahre
Heinz	Ryf	12.08.1947	10
Valentin	Tobler	31.08.1919	82

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Nicht vergessen: Rechnung begleichen und Adressmutation durchführen!

Mitgliedern, denen die Clubnachrichten und Die Alpen nicht per Post zugestellt werden können oder die trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderung ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbands, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Gleiches gilt für Mitglieder, denen infolge unbekannter Anschrift keine Rechnung gestellt werden kann.

Den Mitgliedern, die ihre Adressdaten selbst auf www.sac-cas.ch anpassen oder mir die Änderungen melden, danke ich für ihre Mithilfe.

SAC-Portal und neuer digitaler Mitgliederausweis

Im Jahr 2025 führt der SAC-Zentralverband ein neues Mitgliederverwaltungssystem ein, das SAC-Portal. Mit dem neuen SAC-Portal auf www.sac-cas.ch wird die Verwaltung der persönlichen Informationen sowie die Nutzung der digitalen Angebote des SAC einfacher und benutzerfreundlicher:

- Als SAC-Mitglied kannst du im SAC-Portal deine Daten wie Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer selbst anpassen und deine Abonnemente verwalten.
- Du hast Einsicht in deine Rechnungen und deren Status. Zudem hast du die Möglichkeit, deine Mitgliederrechnung elektronisch via E-Mail oder E-Bill zu erhalten und zu begleichen.
- Deine gebuchten SAC-Ausbildungskurse beim SAC-Zentralverband sind im SAC-Portal verfügbar.
- Bei Bedarf kannst du deinen Mitgliederausweis herunterladen und selbst ausdrucken.

Im Jahr 2025 erhältst du zum letzten Mal deinen Mitgliederausweis in Papierform. Dieser ist neu nicht mehr nur für ein Jahr gültig, sondern kann über mehrere Jahre genutzt werden, sofern die Mitgliedschaft jeweils erneuert und bezahlt wird. Deshalb werden das aktuelle Jahr, die Anzahl Mitgliederjahre wie auch die Stamm- und Zusatzsektionen nicht mehr aufgeführt. Zusätzlich basiert die Berechnung der Mitgliederjahre neu auf dem Eintrittsdatum und

nicht mehr auf dem Kalenderjahr. Dein Mitgliederausweis kann auch offline jederzeit eingesetzt werden.

Das Kernstück des neuen Mitgliederausweises ist ein QR-Code. Dieser Code kann mithilfe eines Smartphones gescannt und die Mitgliedschaft in Echtzeit auf ihre Gültigkeit geprüft werden. Auf dem Kontrollbildschirm sind dann auch die Anzahl Mitgliederjahre sowie die Sektionen sichtbar.

Wenn du deinen Mitgliederausweis in Papierform bevorzugst, kannst du ihn jederzeit im SAC-Portal unter www.sac-cas.ch herunterladen und ausdrucken.

Mit dem digitalen Mitgliederausweis nutzen wir die Chancen der Digitalisierung und setzen unsere Reise in Richtung Zukunftsfähigkeit fort. Selbstverständlich wird auch für diejenigen Mitglieder gesorgt, die, aus welchen Gründen auch immer, die digitalen Möglichkeiten nicht nutzen. In jedem Fall wird die SAC-Geschäftsstelle sac-cas.ch wie auch die Sektion Bern für Fragen erreichbar sein und Unterstützung bieten.

Klaus Rapp, Vorstand Support

El Mundo Österreich Publikumspreis

DISCOVERY DAYS FLUG & ABENTEUER 2. PREIS BESTER VORTRAG

ÜBER ALLE GRENZEN

LIVE-MULTIMEDIA-SHOW VON TOBIAS RENGGLI

Bern Mi 15.1. Aula Fr. Gym. 19.30 Uhr

Thun Fr 17.1. Burgsaal 19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf: www.explora.ch

Finanzen

Budget 2025

Das Gesamtbudget der Sektion Bern SAC für das Jahr 2025 sieht einen geplanten Kostenüberschuss von CHF 803 000 vor, hauptsächlich bedingt durch die im 2025 anfallenden Investitionen für den Neubau der Trifthütte.

Für das Jahr 2025 belaufen sich die Investitionen für den Neubau der Trifthütte auf insgesamt CHF 2 480 000. Davon übernimmt die Sektion Bern CHF 900 000. Der verbleibende Betrag (CHF 1 580 000) wird durch Versicherungsleistungen und den Zentralverband des SAC gedeckt. Dadurch wird das Eigenkapital der Sektion – wie geplant – vorübergehend auf CHF 200 000 sinken.

Vereinsrechnung

Das Budget 2025 weist in der Vereinsrechnung einen Gewinn von CHF 160 000 aus. Für 2025 rechnen wir mit einem leichten Anstieg der Mitgliederbeiträge um 1,7%, was Einnahmen von CHF 445 000 entspricht. Auf der Ausgabenseite sind CHF 292 000 veranschlagt, die sich wie folgt zusammensetzen: Tourenbeiträge (CHF 84 000), Aufwendungen für die Clubnachrichten (CHF 60 000), Dienstleistungen (Sekretariat und Mitgliederservice: CHF 40 000) sowie Aus- und Weiterbildungen (CHF 33 000).

Neu im Budget ist ein Posten für die Unterhaltskosten der Kletteranlage am Felsenauviadukt in Höhe von CHF 8 000. Budgetiert sind auch Erträge in der Höhe von CHF 5 800.

Hüttenrechnung

Für die Bewirtschaftung der sieben Hütten rechnen wir im Budget 2025 mit Einnahmen von CHF 113 000 (+8,7% im Vergleich zum Budget 2024). Enthalten im Budget sind auch Baukosten von CHF 900 000 für den Neubau der Trifthütte. Darüber hinaus planen wir Unterhaltsarbeiten an den übrigen Hütten mit einem Gesamtauf-

wand von CHF 175 000. Insbesondere ist die Erneuerung der Wasserversorgung bei der Gspaltenhornhütte vorgesehen (CHF 130 000). Ein Beitrag aus dem Hüttenfonds des Zentralverbands ist zwar erwartet, wird aber vorsichtshalber noch nicht im Budget berücksichtigt.

Total Vereinsrechnung	+ 160 000
Total Betriebsrechnung Hütten	+ 113 000
Total Bau- und Unterhaltungskosten Hütten	- 1 075 000
Sektionsergebnis	-802 000

Das Budget 2025 beruht auf ausgesprochen vorsichtigen Annahmen. Der Neubau der Trifthütte belastet temporär die Erfolgsrechnung und reduziert vorübergehend das Eigenkapital der Sektion Bern SAC. Jegliche Investitionen in den Neubau oder Umbau unserer Hütten werden jeweils immer vollumfänglich im Budgetjahr der Investition abgeschrieben. Dank dem grossen Mitgliederbestand ist die Sektion Bern in der glücklichen Lage, diese Investition vollumfänglich aus eigener Kraft und ohne Inanspruchnahme fremder Mittel zu tätigen. Die Finanzsituation der Sektion wird sich zeitnah wieder auf das übliche Niveau normalisieren. Dies zeigt auch die Mehrjahresfinanzplanung, die hierfür erstellt wurde.

Yves Duvanel, Leiter Ressort Finanzen

Vereinsrechnung

Kostenstelle	Budget 2025	Budget 2024	Veränderungen
68 Erträge	445 112	438 277	1,6%
Mitgliederbeiträge Bern	445 112	438 277	
Spenden			
Zinsertrag			
Anlageertrag (Anteil Verein)		-3 000	
Tourenwesen	-125 900	-174 700	-27,9%
10 Aktive	-73 800	-74 800	
14 Veteranen	-9 100	-7 900	
20 JO	-25 000	-75 000	
BASPO J+S u. a. Beiträge			
Touren- und Ausbildungsaufwand	-25 000		
CO 100. Jubiläum	0		
24 FaBe (neu und KiBe)	-18 000	-17 000	
38 Tourenprogramm			
Begleittätigkeiten	-6 305	-149 150	-95,8%
40 Fotogruppe	-500	-500	
42 Kletterbrücke Felsenau	-2 155	-145 000	
44 Umweltkommission	-2 000	-2 000	
46 Rettungsstation	-1 650	-1 650	
Verwaltung	-153 320	-160 453	-4,4%

50 Clublokal	11 910	18 750	
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm	-60 600	-62 600	
54 Internet	-5 500	-4 600	
56 Bibliothek	-1 000	-1 000	
60 Anlässe, Sektionsversammlungen	-17 200	-16 600	
64 Vorstand, Kommissionen	-26 500	-26 200	
66 Verwaltung allgemein	-54 430	-68 203	
Nettoertrag Vereinsrechnung	-160 000	-46 000	-447,8%

Hüttenrechnung: Betriebsrechnung

Kostenstelle	Budget 2025	Budget 2024	Veränderungen	
80 Gaudi	20 918	21 708		-3,6%
Ertrag	59 400	57 750		2,9%
Kosten	-38 482	-36 042		6,8%
82 Gspaltenhorn	45 118	30 154		49,6%
Ertrag	97 800	77 401		26,4%
Kosten	-52 682	-47 247		11,5%
84 Hollandia	5 268	7 728		-31,8%
Ertrag	40 500	44 280		-8,5%
Kosten	-35 232	-36 552		-3,6%
86 Trift	-3 582	-3 942		
Ertrag	0	0		
Kosten	-3 582	-3 942		
88 Windegg	23 038	24 358		-5,4%
Ertrag	54 420	56 750		-4,1%
Kosten	-31 382	-32 392		-3,1%
90 Chalet Teufi	21 016	22 906		-8,3%
Ertrag	46 000	46 000		0,0%
Kosten	-24 984	-23 094		8,2%
92 Niderhorn	3 042	2 386		27,5%
Ertrag	8 500	7 500		13,3%
Kosten	-5 458	-5 114		6,7%
94 Rinderalp	-1 348	-838		60,9%
Ertrag	2 540	3 050		-16,7%
Kosten	-3 888	-3 888		0,0%
Gewinn Betriebsrechnung	113 000	104 000		8,7%

Hüttenrechnung: Projekte- und Unterhaltungskosten

Kostenstelle	Budget 2025	Budget 2024	Veränderungen
Neubau Trifhütte	-900 000	0	
180 Gaudi	-6 000	-2 000	200,0%
182 Gspaltenhorn	-139 800	-23 500	494,9%
184 Hollandia	-28 700	-17 850	60,8%
186 Trift	0	-280 000	
188 Windegg	0	-53 960	-100,0%
190 Teufi	0	0	
192 Niderhorn	0	0	
194 Rinderalp	-500	-500	
Aufwand für Projekte und Unterhaltungen	-1 075 000	-378 000	184,4%

100 Jahre JO SAC Bern und Einweihung Brückenklettern: ein Tag voller Kletteraction und schöner Begegnungen!

Am 31. August 2024 war in Bern richtig was los: Die JO SAC Bern feierte ihr 100-jähriges Bestehen und weihte gleichzeitig die neuen Kletterpfeiler 8a und 8b am Felsenauviadukt ein. Ein Tag voller Highlights, an dem Jung und Alt, alte Bekannte und neue Gesichter zusammenkamen, um die JO und das Projekt Brückenklettern gebührend zu feiern!

Unter der heissen Sonne trafen sich Kletterbegeisterte jeden Alters, um die beeindruckenden 40 m hohen Routen zu erkunden, sei es als Zuschauer:innen oder als Kletternde. Action gab's reichlich – ob auf dem Kletterparcours oder bei der Gumpi-Hüpfburg. Und wer noch mehr Input wollte, lauschte den spannenden Vorträgen von Florian Mittenhuber über das City-Bouldern oder von Jonas Schild mit eindrücklichen Einblicken in die Welt des Alpinismus. Doch nicht nur der Sport stand im Mittelpunkt. Musikalisch heizten die Bands «Rood Mood» und «Baspa Ricardo» ordentlich ein und sorgten für gute Stimmung, während lokale Erfrischungen angeboten wurden. Ob ein kühles Felsenau-Bier, erfrischender Sirup vom

Sirupier aus Bern – niemand blieb durstig. Für den Hunger und den Gluscht gab es leckere Burritos und Gebäck sowie exzellentes Gelato von der Gelateria di Berna.

Dank des unermüdlischen Einsatzes der vielen Helfenden der «JO Crew», des Organisationsteams und der grosszügigen Sponsoren war das Fest ein voller Erfolg. Ein riesiges «MERCI» an alle, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben. Auf viele weitere spannende Jahre mit der JO und FaBe SAC Bern – ihr seid die Besten! Dieser Tag bleibt garantiert noch lange in unseren Herzen.

JO-Chefinnen in Co-Leitung: Michaela Winkler und Sophie Bigler



Der Präsident des SAC Bern, Christian Fritz, dankt den beiden JO-Chefinnen.
Bild: Raymond Sollberger.



Eröffnung des Festes mit einem Apéro. Bild: Raymond Sollberger.



Viel Betrieb beim Kletterpfeiler. Bild: Pascal Aepli.



Gute Stimmung im und vor dem Festzelt. Bild: Michaela Winkler.



Musik von der Band Rood Mood. Bild: Ladina Glaus.



Viel Sonne auf dem Festgelände. Bild: Ladina Glaus.



Der Gumpi-Hüpfzug bei den Brückenfeiern. Bild: Pascal Aebli.



Schlange stehen für eine echte Gelateria-di-Berna-Glace. Bild: Ladina Glaus.



Die Kletterfeiler werden eingeweiht. Bild: Ladina Glaus.



Der Nachwuchs der JO testet das Brückenklettern. Bild: Pascal Aebli.



Die Fest-Bar. Bild: Ladina Glaus.



Übungsparcours rund ums Klettern. Bild: Ladina Glaus.



Die Helferinnen und Helfer am JO-Fest. Bild: Pascal Aebli.

Ersatzneubau Trifthütte

Im Projekt geht es nach Plan vorwärts: Die Baubewilligung für den Neubau wurde erteilt und die Sektionsversammlung vom 4. September 2024 hat dem Projekt zugestimmt.

Stand Bauprojekt

Eine grosse Hürde ist geschafft, die Baubewilligung wurde am 1. Oktober 2024 ausgestellt und ist eingetroffen.

Aktuell sind die Planenden an den Ausschreibungen für die Werkleistungen, am Einholen von Offerten und an der provisorischen Ausführungsplanung.

Die Sektion erarbeitet die Gesuche für Beiträge aus dem Lotteriefonds und diversen Stiftungen.

Baubewilligung

Die Bewilligung beinhaltet den Neubau der Hütte wie auch den Rückbau der alten Hütte. Gegen die Bewilligung kann innerhalb von 30 Tagen nach Ausstellung Beschwerde eingereicht werden. Nach dieser Frist ist der Gesamtbauentscheid rechtskräftig.

Damit der positive Entscheid gefällt werden konnte, beauftragte das Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli insgesamt 13 Ämter zur Beurteilung des eingegebenen Bauprojekts. Diese 13 Amts- und Fachberichte sind Bestandteil der Baubewilligung.

Wie bei einer Baubewilligung üblich, gibt es einige Auflagen. Eine besondere Herausforderung während der Bauzeit wird die Einhaltung der Auflagen in Bezug auf Natur-, Wildtier- und Landschaftsschutz sein. Für die Baueingabe waren von Seiten der Bauherrschaft Fachberichte für diese Bereiche gefordert, mit dem Aufzeigen von entsprechenden Massnahmen, die während der Bauausführung getroffen werden. Der Bauablauf wird von einer Fachperson Umwelt begleitet.

Geplanter Bauablauf

Vorbereitungsarbeiten, gemeinsame Baustelleneinrichtung	Mitte Mai bis Mitte Juni 2025
--	-------------------------------

Baumeisterarbeiten Holzelementbau, Aufrichte, Dach	Mitte Juni bis Mitte August 2025 August 2025
--	---

Gebäudehülle erstellt, Gebäude dicht	Ende August 2025
---	------------------

Installationen	Juli bis Oktober 2025
----------------	-----------------------

Ausbau Fertigstellung Umgebung Neubau und Rückbau alte Hütte	August bis Mitte Oktober 2025 Juli bis Oktober 2026
--	--

(Die Bauarbeiten sind stark von der Schneelage und dem Wetter abhängig.)

Nächste Schritte

- Ausschreibung und Vergabe der Werkleistungen
- Baubewilligung rechtskräftig am 1. November 2024 (ohne Eingang von Beschwerden)
- Entscheid über den Beitrag des Zentralverbandes an der Präsidentenkonferenz vom 23. November 2024
- Stellen von Subventionsgesuchen für Beiträge aus Fonds und Stiftungen

Ziele

Neubau der Hütte im Sommer 2025, bereit für den Winterbetrieb in der Saison 2026.

Fertigstellungsarbeiten Umgebung neue Hütte sowie Rückbau alte Hütte im Sommer/Herbst 2026.

Franziska von Gunten, Mitglied PBK Trift



SYMPATHISCH ANDERS

Schwarzenburg | Guggisberg | Niederscherli | Sangernboden
Bank Gantrisch Genossenschaft, 031 734 20 20, bankgantrisch.ch



**bank
gantrisch**
sympathisch anders



Zwei Lärchenstämme liegen bereit.



Franz Böller beim letzten Schliff seines Kunstwerkes.



Adrienne stellt die Kunstwerke vor. Markus, Franz, Gästin, Eva (v.l.n.r.).



«Esmeralda die Froschkönigin»: artgerecht breitmaulig dank der beiden «e» im Namen.

Hütten

Kunst am Berg auf der Windegghütte

Die Hüttenwarte der Windegghütte lassen sich in loser Folge immer wieder einen besonderen Anlass für die Hütte einfallen. Nach dem «Hütteznacht» und dem «Hasliabä» sollte es in diesem Jahr «Kunst am Berg» sein. Inzwischen begleiten sechs Holzskulpturen ankommende Gäste auf dem letzten Wegstück zur Windegghütte, und dies hoffentlich noch über viele Jahre.

Über längere Zeit reifte bei Adrienne Thommen und Markus Röthlisberger, den beiden Hüttenwarten, die Idee, auf der Windegghütte Holzskulpturen entstehen zu lassen – ein Anlass also, der über mehrere Tage auf der Hütte stattfinden kann. Diesen Sommer war es dann soweit: Freund und Holzschnitzkünstler Franz Böller lebte und arbeitete eine Woche lang auf der Windegghütte. Jeden Tag entstand in seiner Freiluftwerkstatt eine neue Holzskulptur – gesägt, gefräst und geschnitzt aus Gadmer Lärchen.

Zwei massige und etwas verknorzte Lärchenstämme aus dem Gadmer Wald liegen bereit, gespendet für den Event. Das Lärchenholz eignet sich gut zum Schnitzen, wie das Kunsthandwerk auch genannt wird, wobei das «Schnitzen» bei Franz Böller fast ausschliesslich und bis in die kleinsten Details mit diversen Kettensägen erfolgt. Die stark verästelten Lärchen fordern Franz auch in physischer Hinsicht, die Arbeit ist streng. Zum Einwärmen entsteht ein Froschkönig, vielleicht wird es eine Königin. Er lächelt freundlich und trägt eine

Krone. Für Franz ist dies das ideale Objekt, um sich an das Arbeiten in dieser Umgebung auf knapp 1900 m ü. M zu gewöhnen. Die Motorsäge läuft, ist schon gut auf die Verhältnisse eingestellt – es kann losgehen, bei schönstem Spätsommerwetter.

Vom 28. August bis 4. September 2024 bildete die Freiluftwerkstatt von Franz Böller einen einzigartigen Aussenposten, ein Atelier unmittelbar am Wanderweg gelegen. Die ankommenden Gäste liefen direkt in seine Werkstatt, wo er mit diversen Motorsägen an den Skulpturen arbeitete. Auf der Terrasse sitzend konnten die Gäste dem Entstehen der Skulpturen zuschauen und sich beim Znüni oder Zmittag mit Franz Böller über seine Arbeit auf der Windegghütte unterhalten.

Der Abschluss wurde am 4. September mit einer Vernissage gefeiert. Adrienne und Markus durften die von Franz Böller geschaffenen Kunstwerke vorstellen und quasi dem letzten Wegstück vor der Windegghütte feierlich übergeben – mit der Hoffnung, dass sie über



«Flachmann, der Kletterer»: zweidimensional und wenig kurvig gebaut.



«Durchblick»: Die Stele gewährt feine Blicke auf das Dahinterliegende.



«Weitsicht»: Der Stuhl mit der überdimensionalen Lehne lädt dazu ein, den Blick ins Tal schweifen zu lassen.



«Pfütetiwohl Elisabeth»: Das grosse Murmeltier behütet das kleine.



«Franz-Jakobli»: der stolze Steinbock als Erinnerung an seinen Erschaffer Franz Böller.

viele Jahre erhalten bleiben und manche Besucher und viele Besucherinnen freudig überrascht werden. Schon bald war klar, dass jede Skulptur einen Namen bekommen soll. Nach kurzem und fröhlichem Austausch waren alle Skulpturen «getauft».

Text: Eva Moser und Markus Röhliberger

Bilder: Markus Röhliberger

Für deine perfekte Winterwanderung

Wir haben die perfekten Schuhe für unvergessliche Erlebnisse in der Winterlandschaft. Und nicht nur das, wir vermieten auch Schneeschuhe und vieles mehr.



TROPHY

BIKE & SPORT
BERN



LOWA
simply more...

© LOWA Sportschuhe GmbH | Bernd Ritschel

In Kürze

Fritz Seiler hundertjährig

Anlässlich seines 100. Geburtstags haben Christian Fritz, unser Präsident, und Klaus Rapp, Leiter des Ressorts Support, Fritz Seiler besucht. Er ist seit 48 Jahren Mitglied unserer Sektion. Zur Feier seines hohen runden Geburtstags wurde dem Jubilar ein signierter Kristall überreicht.

Fritz Seiler wurde am 1. September 1924 in Interlaken geboren und ist in Bönigen bei Interlaken in einfachen Verhältnissen aufgewachsen, zusammen mit fünf Geschwistern. In Interlaken absolvierte er eine KV-Lehre und blieb dem Beruf über die ganze Erwerbsarbeitszeit treu. Fritz hat drei Kinder und lebt zusammen mit seiner Frau Rosemarie seit neun Jahren im Alters- und Pflegeheim in Hünibach. In jungen Jahren pflegte Fritz Seiler den Kontakt zu zwei Bergführerkollegen, mit denen er viele Touren unternehmen konnte. So hat er die Berge im Berner Oberland kennen und schätzen gelernt. Auch heute noch ist Fritz jeden Tag zu Fuss unterwegs und unternimmt einen mindestens einstündigen Spaziergang.

Christian Fritz, Präsident



Christian Fritz und Klaus Rapp zu Besuch bei Fritz Seiler. Bild: Klaus Rapp.

Leserbrief – Solarenergie und Klimadebatte

Oliver Koller hat sich zum Editorial in der Ausgabe 3/2024 der Clubnachrichten zu Wort gemeldet. Gerne publizieren wir seine ergänzenden Aussagen zum Thema Solarenergiegewinnung und Klimakrise.

Lieber Christian

Vielen Dank für dein Editorial zur Solarenergie in den Clubnachrichten. Ich finde es gut, dass du dieses Thema aufgegriffen hast, und bin mit deiner Botschaft («Kompromissdiskussion») einverstanden. Mir fehlt in dieser Diskussion aber regelmässig der Hinweis, dass die nicht gebrauchte Energie die beste ist. Ich denke, durch die Verringerung unserer Energieverschwendung haben wir ein enormes Einsparungspotenzial und können dadurch Solaranlagen (wo auch immer) auf das nötige Minimum reduzieren.

Wenn es dann welche braucht, hat die Variante in den Tourismusgebieten die Vorteile, dass man bereits verhandelte Gebiete nicht weiterverschandelt. Zudem sind diese Gebiete – wie du es sagst – bereits erschlossen. Es müssen also nicht unberührte Gebiete neu verhandelt werden.

Als letzten Hinweis erlaube ich mir die Anmerkung, dass mich das Thema Klimakrise/Klimakatastrophe mit den dramatisch schmelzenden Gletschern und den bröckelnden Felsen um ein Vielfaches mehr beschäftigt als die Solarenergie-Diskussion, derzeit und leider bis auf Weiteres.

Dann freue ich mich schon auf dein nächstes Editorial. Herzlichen Dank für all deinen Zeitaufwand und die Aktivitäten, die du als Clubpräsident tätigst.

Oliver Koller

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

Schiefertafelfabrik
**Frutigen AG** **Naturstein**
Schiefer
Granit

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch

Veteranen

Programm

Die Touren können von den Tourenleitenden (TL) an die Verhältnisse angepasst werden, d. h. in der Ausschreibung mutiert werden. Änderungen sind auch möglich hinsichtlich Anmeldetermin oder Anzahl Teilnehmer:innen. Es empfiehlt sich deshalb, die Ausschreibung im Internet nachzuschauen.

Die Mitglieder werden daran erinnert, dass bei der Anmeldung zwingend eine Notfallnummer anzugeben ist. Ebenso sei festgehalten, dass alle Mitglieder ihr persönliches Profil auf Stufe SAC-Zentralverband pflegen, d. h. bei Änderungen anpassen müssen. Über die Veteranenhöcks werden zum Teil Informationen in Form eines Berichts festgehalten.

Dezember 2024

- Do. 12. Veteranen: Jahresendfeier**, gemäss besonderem Programm; Anlass; max. TN 75. Treffpunkt 15.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12
- Mo. 16. Alle: Gurtenhöck**, Anlass, max. TN: 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise von Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, +41 31 901 06 42 / +41 79 699 65 42
- Do. 19. Gängige und Bären: Jahresschlusswanderung**, gemäss separatem Programm; Wandern (T1-2) max. TN 50. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75
- Do. 19. Veteranen: Jahresschlusswanderung**, gemäss separatem Programm; max. TN 50. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75
- Fr. 27. Gängige: Jahresausklang Wanderung mit Fondue im Spycher-Stübli**, max. TN: 16, Boll 566 m – Utzigen 720 m – Schloss Kaffeehalt – Schwendi 754 m (Fondue im Spycher-Stübli) – Thorberg 641 m – Krauchthal 582 m Wandern (T1-2). (+394/376 m); (10 km), (3 h). Kosten Fondue: CHF 25.–. Inbegriffen sind Tee, Brot, Kartoffeln und Äpfel. Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 9.20 Uhr. Leitung: Peter Seiler, +41 79 208 37 28
- Di. 7. Bären: Zwei Seen im Oberaargau**, Wandern (T1-2) max. TN 20. Inkwil 462 m – Inkwilersee 461 m – Önzberg 500 m – Burgäschi 469 m – Aeschi 504 m. (+120/-90 m); (10 km), (3 h). Mittagessen im Restaurant. Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 31 869 25 73 / +41 79 655 95 30
- Mi. 8. Gängige: Skikurs/Technik Weisses Hochland**, Skitour, Kurs, L, max. TN 20, Skifahren auf und neben der Piste (Zweissimmen – Rinderberg – Saanenmöser – Schönried) mit ausgewiesenen Skilehrern. Normale Skiausrüstung; Helm empfohlen! Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 7.39 Uhr. Leitung: Helmut Salzgeber, +41 31 951 70 86 / +41 79 870 30 89
- Di. 14. Bären: Januar-Klassiker; Fiescheralp–Bettmeralp**, Wandern (T1-2) max. TN 12. Fiescheralp 2215 m – Bättmer-Hitta – Bettmeralp 1975 m. (+130/-400 m); (6 km), (2.45 h). Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75
- Mo. 20. Veteranen: Gurtenhöck**, Anlass max. TN 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise von Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, +41 31 901 06 42 / +41 79 699 65 42
- Di. 21. Gängige: Schneeschuhtour nach Verhältnissen und wo es Schnee hat**, Schneeschuh-Tour-Wanderung max. TN 10, markierte Schneeschuh-Tour in den Voralpen auf ca. 2000 m Höhe. Detailprogramm an Angemeldete eine Woche vorher. (+300/-300 m); (6 km), (3 h). Treffpunkt folgt mit Detailprogramm. Leitung: Oskar Stalder, +41 31 352 12 61 / +41 79 610 63 73
- Do. 23. Gängige: Leichte Skitour je nach Verhältnissen (Berner Voralpen**, evtl. Jura). Skitour L, max. TN 8. Leichte Skitour je nach Schneeverhältnissen (600–800 m, 3–4 h). (+600/-600 m); (km), (h). Treffpunkt folgt bei Anmeldung. Leitung: Urs Stettler, +41 31 829 21 31 / +41 79 218 33 26
- Do. 23. Bären: Louwenensee-Winterrundwanderung mit Fondueessen**, Wandern (T1-2) max. TN 20. Lauenen 1240 m – Hintersee 1390 m – Louwenensee – Under Tungal 1352 m – Bochte – Lauenen Rohrbrücke 1236 m. (+246/-246 m); (8 km), (2.35 h). Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 7.39 Uhr. Leitung: Niklaus Roth, +41 31 381 41 74 / +41 79 539 59 38
- Do. 30. Gängige: Leichte Skitour je nach Verhältnissen (Berner Voralpen**, evtl. Jura). Skitour A–B, L, max. TN 8. Leichte Skitour je nach Schneeverhältnissen (600–800 m, 3–4 h). Treffpunkt: Bekanntgabe nach Anmeldung. Leitung: Urs Stettler, +41 31 829 21 31 / +41 79 218 33 26

Januar 2025

- Mo. 6. Alle: Veteranenhöck**, Monatshöck der Veteranengruppe; Anlass max. TN 70. Treffpunkt 15.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12

Do. 30. Bären: Blinzern – Muri, Wandern (T1–2) max. TN 15. Blinzern – Köniztali – Kehrsatz – Augutbrücke – Muri Gasthof Sternen. (+179/–249 m); (11 km), (3.15 h). Treffpunkt Bhf Bern, Busabfahrt 9.38 Uhr. Leitung: Ursula Kissing, +41 31 971 10 76/+41 79 858 62 53

Februar 2025

Mo. 3. Alle: Veteranenhöck. Monatshöck der Veteranengruppe, Anlass max. TN 70. Treffpunkt 15.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58/+41 79 623 86 12

So–Fr, 9.–14. Gängige: Skitourentage Bivio, Skitour, B/L–WS, max. TN 16. Die Touren sind abwechslungsreich mit Aufstiegen zwischen 600–900 m und dauern 3–4 h. Wir werden in gemütlichem und bewährtem Veteranentempo aufsteigen. **Mögliche Tourenziele:** Roccabella 2730 m, Piz Campagnung 2825 m, Piz Emma da Daint 2928 m, Uf da Flüe 2692 m. Treffpunkt wird nach Anmeldung mitgeteilt. Leitung: Urs Stettler, +41 31 829 21 31/+41 79 218 33 26

Di. 11. Bären: Winterwanderung Grütschalp – Mürren, Wandern (T1–2) max. TN 12. Grütschalp 1486 m – Winterregg 1582 m – Mürren 1631 m. Rückfahrt mit Bahn nach Grütschalp. (+200/–50 m); (5 km), (2.15 h). Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 8.04 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75

Do. 13. Bären: Winterwanderung zum Schloss Rue, Wandern (T1–2) max. TN 15. Oron-le-Châtel – Chapelle 754 m – Blessens 706 m – Rue 705 m. (+320/–250 m); (11 km), (3.15 h). Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 8.04 Uhr. Leitung: Peter Reubi, +41 31 901 06 42/+41 79 699 65 42

Mo. 17. Veteranen: Gurtenhöck, Anlass max. TN 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise von Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, +41 31 901 06 42/+41 79 699 65 42

Di. 18. Gängige: Mit Schneeschuhen auf den Hungerberg, Schneeschuh-Tour-Wanderung max. TN 15. Von Oberwald 1369 nach Startkaffee auf markierter Spur via Stalbine 1385, Hobiell auf den Hungerberg 1771 m mit sagenhaftem Blick über das obere Goms und ME im Restaurant. Abstieg via unner Geerendorf 1564 m zurück nach Oberwald zum Schlussstrunk. (+400/–400 m); (5 km), (3.5 h). Treffpunkt folgt mit Detailprogramm. Leitung: Oskar Stalder, +41 31 352 12 61/+41 79 610 63 73

Do. 20. Gängige: Leichte Skitour je nach Verhältnissen (Berne Voralpen), Skitour max. TN 8. Leichte Skitour je nach Schneeverhältnissen (600–800 m, 3–4 h). Treffpunkt: Mitteilung nach Anmeldung. Leitung: Urs Stettler, +41 31 829 21 31/+41 79 218 33 26

Do. 20. Gängige: Von Visperterminen zum Hüoterhüsi, Schneeschuh-Tour-Wanderung max. TN 12. Visperterminen 1360 m – Riedbach 1560 m – Bodmeri-Niwa – Hüoterhüsi 1590 m – Bodma 1580 m – Visperterminen 1360 m. (+360/–360 m); (9 km), (3 h). Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58/+41 79 623 86 12

Di. 25. Bären: Aargau 10, Wandern (T1–2) max. TN 20. Murgenthal 414 m – Boningen 422 m – Aarburg 412 m. (+30/–50 m); (11 km), (3 h). Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Peter Blunier, +41 31 371 37 70/+41 77 504 84 07

März 2025

Mo. 3. Alle: Veteranenhöck, Monatshöck der Veteranengruppe, Anlass max. TN 70. Treffpunkt 15.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58/+41 79 623 86 12

Di. 4. Gängige: Jura-Höhen I: Von der Linner Linde zur Salhöchi, Wandern (T1–2) max. TN 15. Einblicke in den Aargauer Tafeljura: Linner Linde 581 m – Dreierberg 799 m – Staffelegg 621 m – Benker Joch 674 m – Wasserflue 866 m – Salhöchi 779 m. (+520/–291 m); (15 km), (5 h). Treffpunkt folgt mit Detailprogramm. Leitung: Martin Koelbing, +41 31 951 40 66/+41 79 402 88 42

Do. 6. Bären: Winterwanderung in Flumserberg, Wandern (T1–2) max. TN 20. Flumserberg-Tannenbodenalp 1390 m – Chrüz (Sesselbahn) 1633 m – Prodalp 1570 m – Panüöl 1805 m – Prodalp 1570 m – Flumserberg-Tannenheim (Gondelbahn). (+315/–371 m); (10 km), (3.15 h). Treffpunkt Bhf Bern, Zugabfahrt 7.31 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 31 869 25 73/+41 79 655 95 30